

FACHTAGUNG ERFURT 05.12.2023

***FOKUS ÜBERGANG:
Selbstbestimmt und Chancengerecht***

Forum 4: Sicher Wohnen

Grundrecht und Voraussetzung für ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben

**Condrobs eV München
Integrationsprojekt Kistlerhofstraße**

**Referent: Jens Kraatz
Abteilungsleitung Integrationsprojekte**

62 Plätze für
junge
unbegleitete
Geflüchtete

41
Apartments
für
Studierende


VIVA
CLARA
BISTRO & CATERING

Konferenz-
räume

Condrobs
Projekte zur Prävention, Sucht- und Wohnungslosenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe sowie Migrationsarbeit.

- < 70 Einrichtungen
- < 900 Mitarbeitende
- < bayernweit
- < Gründung 1971 in München



Hilfen für junge Menschen, Familien und Berufsintegration München

Frederik Kronthaler

Bereichsleitung: Birgit Tremel

Jugend-, Sucht- und Familienhilfen

Siegfried Gift
Stellvertretung Heike Meister

- **Inizio TWG**
Elena Kielbassa
- **Inizio Nachsorge BW, TWG, ISE**
Astrid Huhle
- **SwiM Sicher wachsen in München**
Sarah Blaschek
- **easyContact ISE**
Thomas Bachmann
- **easyContact AEH überregional, HALT**
Thomas Bachmann
- **Mutter-Kind-Haus**
Carolin Lukas
- **easyContact House TWG**
Julia Langosch
- **easyContact Betreutes Wohnen**
Sviatlana Haiduk
- **JugendSuchtBeratung LK München**
Katerina Vickers

Prävention und ambulante Angebote für Jugend und Familie

Patrick Hey
Stellvertretung Monika Baars

- **Inside Präventionsprojekte**
Sandra Kleinschnitz
- **Inside @ School Prävention, Schulsozialarbeit, JaS**
Sandra Kleinschnitz
- **Familienzentrum Ramersdorf**, Julia Sicheneder
- **Familienzentrum Ludlstraße**, Julia Sicheneder
- **Internationales Familienforum** Julia Sicheneder
- **Kinder- u. Familienzentrum Hochäckerstraße**
Julia Sicheneder
- **ConAction Streetwork, Partymeile, Chexxs!**
Svenja Schüürmann
- **Clean Projekt Neuhausen (CPN)**
Svenja Schüürmann
- **easyContact family**
Ambulante Erziehungshilfen (SR 8)
Franziska Dacher
- **Projekt Messestadt Riem (PMR)**
Franziska Dacher

Integrationsprojekte

Jens Kraatz
Stellvertretung Maditta Bronner

- **Puerto Teilbetreute WG Midgardstraße**
Maditta Bronner
- **Puerto TWG Friedrich-Panzer-Weg**
Maditta Bronner
- **Puerto TWG Levkojenplatz**
Luis Saß
- **Integrationsprojekt Kistlerhofstraße**
Studierenden-Wohnheim und Wohnprojekt
Sofortwohnen
Camilla Hellauer
- **Puerto AEH**
Verena Rabini
- **Puerto Junges Wohnen**
Verena Rabini
- **Puerto Ausbildungsbegleitung**

Arbeits- und Berufsintegration

Miriam Hansen

- **ConJob**
Entsorgungsfachbetrieb
Rolf Heymann
- **VIVA CLARA**
Bistro & Catering
Lucia Femerling

Integrationsprojekt Kistlerhofstraße



2015 eine Idee wird geboren

Integration

- Existenzsicherung (Essen, Wohnen, Arbeit / Schule)
- Sprache
- Soziale Teilhabe
- Begegnung
- Kommunikation & Austausch
- Willkommenskultur
- Sicherer Ort
- Respekt und Wertschätzung

Bedarf Klient*innen

- Wohnraumbedarf alleine ist als Indikation nicht ausreichend („Wohnraum +“).
- Lebenslage ist wesentlich (z.B. Flucht).
- Soziales Lernen steht im Vordergrund.
- Eigenverantwortlichkeit muss mitgebracht werden.
- Junger Mensch muss in der Lage sein, sich die Hilfe selbst zu holen.
- Keine Betreuung, sondern Begleitung: Hilfe auf Abruf
- Junger Mensch muss bereits grundlegende Fähigkeiten zur selbstständigen Lebensführung besitzen.
- Stabile Tagesstruktur muss bestehen (Schul- oder Berufsausbildung)
- Wille und Fähigkeit muss vorhanden sein, die begonnene Ausbildung zu beenden

SGB VIII § 13;3

(1) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.

(2) Soweit die Ausbildung dieser jungen Menschen nicht durch Maßnahmen und Programme anderer Träger und Organisationen sichergestellt wird (...)

(3) Jungen Menschen kann während der Teilnahme an schulischen oder beruflichen Bildungsmaßnahmen oder bei der beruflichen Eingliederung Unterkunft in sozialpädagogisch begleiteten Wohnformen angeboten werden. In diesen Fällen sollen auch der notwendige Unterhalt des jungen Menschen sichergestellt und Krankenhilfe nach Maßgabe des § 40 geleistet werden.

(4) Die Angebote sollen mit den Maßnahmen der Schulverwaltung, der Bundesagentur für Arbeit, der Jobcenter, der Träger betrieblicher und außerbetrieblicher Ausbildung sowie der Träger von Beschäftigungsangeboten abgestimmt werden.

Jugendhilfe

Rechtliche Grundlage: § 13 (3) SGB VIII

Ausgleich sozialer Benachteiligungen

- Unsichere Aufenthalte und Perspektiven
- Mangelnde Kenntnisse der Kultur
- Mangelnder Zugang zum Bildungssystem
- Ausfall der Familie (Schutz u. Erziehungsleist.)

Überwindung individueller Beeinträchtigung

- Traumabedingte Schwierigkeiten
- Mangelnde Sprachkenntnisse
- Mangelnder Bildungshintergrund (Analphabetismus)
- Fluchtbedingte Beeinträchtigungen

Münster/Wiesner –
2003; Rauschenbach u.a. 2010; Langen

§ 13 Jugendsozialarbeit

- 1) Jungen Menschen, die zum Ausgleich ihrer individuellen Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße Unterstützung durch die Jugendhilfe in Form von sozialpädagogischer Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt, etc. benötigen
- 2) Soweit die Ausbildung dieser jungen Menschen durch die Träger und Organisationen der Jugendhilfe nicht gewährleistet werden kann, sind die Träger der Jugendhilfe verpflichtet, die Ausbildung und Beschäftigung dieser jungen Menschen zu unterstützen

2015

vom Bürogebäude
zum
Wohnprojekt...





**Freizeit- / Fitnessraum
für alle Bewohner*innen**

41 Apartments



Sozialpädagogisch begleitetes Wohnen für junge Geflüchtete (2015 – 2022)



Verselbständigung und gesellschaftliche Integration

Jugendhilfe

**62 geflüchtete junge
Männer aus 16
verschiedenen Ländern**

**6 Wohngruppen auf
drei Stockwerke**

**Alter:
16 – 25 Jahre**



Ziele der Jugendhilfe entsprechend § 13;3 SGB VIII:

Förderung der schulischen / beruflichen Ausbildung

Eingliederung in die Arbeitswelt

Soziale Integration

Studentisches Wohnen

41 Studentinnen und Studenten aller Fachrichtungen

Nachweis über ehrenamtliches Engagement und Bereitschaft sich aktiv einzubringen

Gemeinschaftsküche pro Stockwerk

Stockwerkssprecher*innen

Finanzierung über Mieteinnahmen



Mehr als 60 Mitarbeiter*innen



Drei pädagogische Teams

je Team:

1 Teamleitung

5 pädagogische Fachkräfte

2 Verwaltungskräfte

2 Hauswirtschaftskräfte

Einrichtungsleitung

Technischer Leiter

Hausmeister

**30 studentische Hilfskräfte
an der Pforte**

**12 studentische Hilfskräfte
im Gruppendienst**

Jugendhilfe

Leistungen

Unterstützung bei Schule und Ausbildung

Unterstützung bei gesellschaftlicher Integration

Befähigung zur selbständigen Lebensführung



Partizipation & Integrationsteam



Feste Feiern

„Public Viewing“

Haus & Garten gestalten

Podiumsdiskussionen

Gemeinsame Aktionen

Länderabende

IP Kistlerhofstr 06/2015 bis 09/2022:



4200 qm auf vier Stockwerken
11 komplett ausgestattete Küchen



Freizeit- / Fitnessraum
für alle Bewohner*innen

41 Apartments



62 möblierte Einzelzimmer

- 62 geflüchtete junge Männer
- aus 16 verschiedenen
- Ländern

6 Wohngruppen auf
drei Stockwerke

Alter:
16 - 25 Jahre

Integrationsprojekt Kistlerhofstraße 2020

Verselbständigung und gesellschaftliche Integration

Ergebnis schulisch/berufliche Qualifikation 2020 & 2021

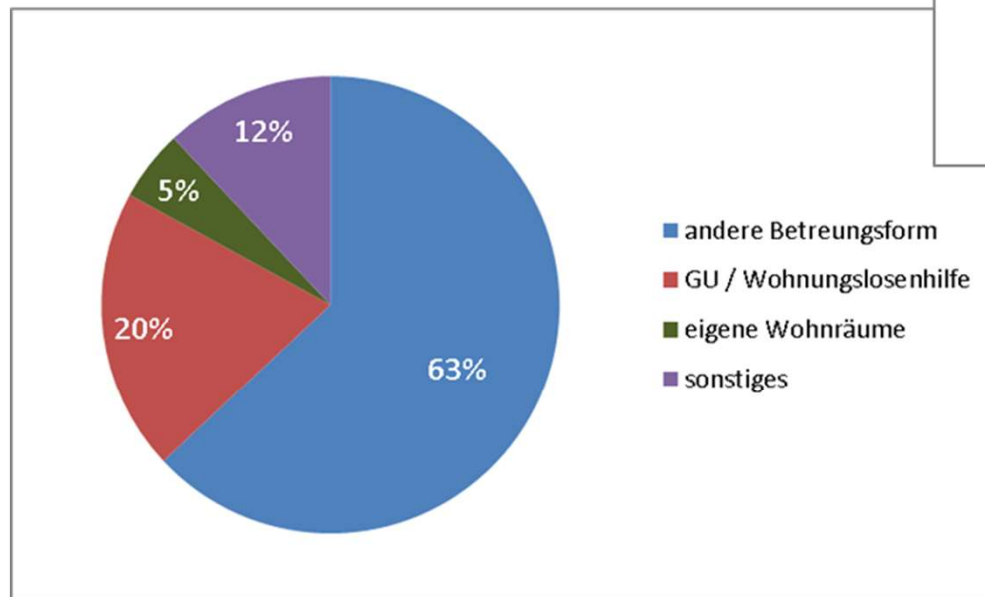
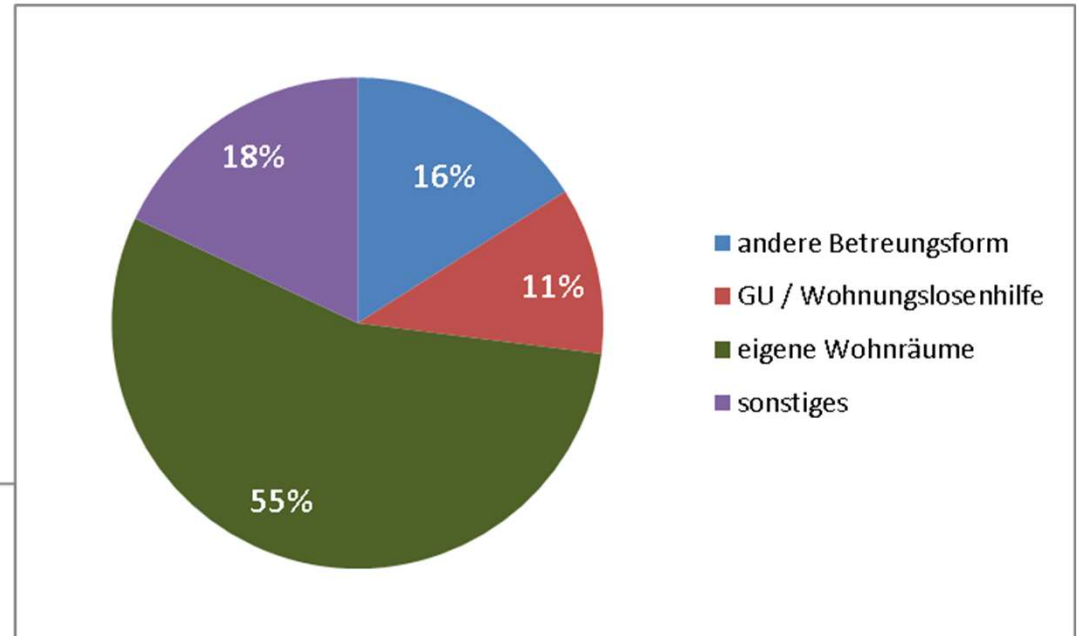
- 8 junge geflüchtete Menschen haben im Sommer ihre **Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen**
- **6 Schulabschlüsse** (darunter 3x Mittlere Reife) wurden geschafft!
- **30** Bewohner begannen im September ihr erstes, zweites oder drittes Ausbildungsjahr
- Für **über 10** weitere Bewohner startete im September das Schuljahr 2020 / 21.

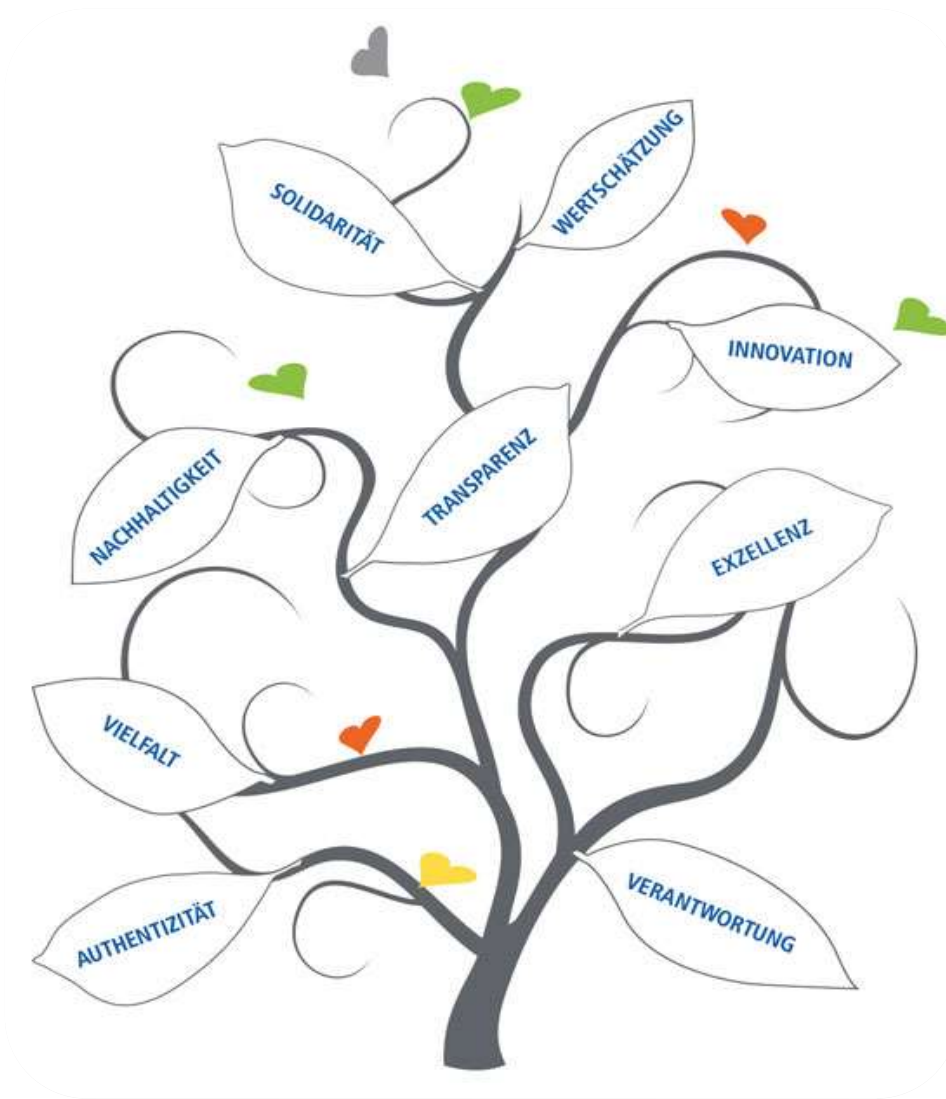
| | |
|--|-----------|
| Ausbildungsabschlüsse | 11 |
| Schulabschluss Mittelschule | 3 |
| Schulabschluss Mittlere Reife | 2 |
| Abschluss des Schul- Ausbildungsjahrs | 18 |
| Beginn Qualifizierungsmaßnahme | 3 |

Wohin verlassen die Klienten das Integrationsprojekt?

Auszüge 2020 (n=26)

Auszüge 2017 (n=24)





**Haltung als Schlüssel
zum Erfolg –**

es geht nicht ohne

....

Leitlinien und Standards Gender-Diversität und Antidiskriminierung

Ziel ist es

- gleichberechtigten Zugang zu Hilfsangeboten und individuellen Hilfen zu ermöglichen – Verhandlungen mit Kostenträgern !!!
- Macht- und Diskriminierungsstrukturen zu thematisieren
- in der fachlichen Arbeit gendersensible, macht- und rassismuskritische Konzepte einzusetzen ebenso wie Konzepte der transkulturellen Öffnung, der Partizipation und Inklusion
- die eigene Haltung sowie ausgrenzendes und inkludierendes Handeln zu reflektieren
- (fehlende) soziale Diversität analysieren und gemeinsam bearbeiten

Leitlinien und Standards

Standards für die Mädchen*- und Frauen*arbeit / Jungen*- und Männer*arbeit

- Fokus hier: geschlechtsspezifische Aspekte (Biografie, Geschlechtergerechtigkeit, Identität, Rolle...) in Inhalt, Rahmenbedingungen, Betreuung der Klientel usw.

Standards zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

- Sensibilisierung und Differenzierung im Hinblick auf Grenzverletzungen, Grenzüberschreitungen und strafrechtlich relevante Formen sexualisierter Gewalt
- Kultur des Hinschauens und Ansprechens
- Prävention und Intervention

Ethische Grundsätze

- Achtung der Menschenwürde und der Persönlichkeitsrechte sowie der Unversehrtheit der Person.
- Achtung dessen, dass niemand durch Worte, Gesten oder Handlungen belästigt, diskriminiert oder gedemütigt wird.
- Persönlich-individuelle und körperliche Grenzen aller in der Institution werden geachtet und gewahrt.
- Es werden Umgangsformen gepflegt, die gegenseitige Wertschätzung, Respekt und größtmögliche Individualität ermöglichen.
- Kompetenzen: Interkulturelles Verstehen und migrationssensibles Arbeiten

Ein Erfolgsprojekt wird abgeschafft:

- 62 Plätze begleitetes Wohnen § 13;3 können nicht weiter in der Versorgung verbleiben, da die Politik keine Bedarfe mehr für diese Zielgruppe sieht bzw. eine entsprechende Finanzierung in dieser Form für die Zielgruppe nicht mehr übernehmen will (2020)
- Trotz herausragender Haltequoten in der Betreuung, für die Jugendhilfe sehr hohe Erfolgszahlen bei Ausbildungsabschlüssen, Vermittlung in eigenen Wohnraum und vor allem Hilfen zur Persönlichkeitsentwicklung, Integration und Selbstständigkeit kann das Angebot im IP nicht „gerettet“ werden.
- Das IP Kistlerhofstraße § 13;3 endet am 31.08.22



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- **Junge Erwachsene bis 27 Jahre**
- **Zugangsvoraussetzungen:** Wohnsitz in München, von akuter Wohnungslosigkeit bedroht, Status als (ehemals) Mensch auf der Flucht, Interesse am Angebot
- **Pflichten:** Entrichtung des Bettplatzentgeltes, Akzeptanz der Hausordnung, mittelfristig Veränderungsbereitschaft (Schule, Ausbildung, Selbstständigkeit, Gesundheit)
- **Symptomatiken / Schwierigkeiten:** Suchtmittelkonsum, psych. Erkrankung, gesundheitliche Beeinträchtigungen, abgebrochene Schul-/ Ausbildungssituation, prekäre soziale (Nicht-)Eingebundenheit in unsere Gesellschaft, Misstrauen in Hilfesysteme, geringe Selbstwirksamkeitserwartung
- **Ziel:** Versorgung mit Wohnraum, Stabilisierung, Motivation weitere Hilfen in Anspruch zu nehmen, selbständige Wohnfähigkeit herstellen
- **Zeitraum:** 6 -18 Monate

Herausforderungen

Ausstattung: Zukünftig ca. 12 Mitarbeiter*innen statt über 60 bisher, erfordern Neu-Ausrichtung der Organisations- und Betriebsabläufe

Integrationsgedanken erhalten: Mit der Veränderung der Klientel* ist eine neue Übersetzung der Einbindung der Studierenden in das Integrationskonzept notwendig.

Haltung Fachkräfte: Unsere sehr nachgehende, haltende und die Klient*innen abholende Arbeitsweise soll da, wo möglich, aufrecht erhalten bleiben, bei gleichzeitiger Anerkennung der verminderten Ressourcen für Fachkräfte und der deutlich höheren Selbstbestimmung der Bewohner*innen.

Thema: „nichts-wollen“ DÜRFEN!

Pflege der Immobilie / Pflege der guten Nachbarschaft:

Verhalten der Bewohner*innen stark durch Erfahrungen in der WoLo geprägt, Themen wie Vandalismus, Diebstahl, Einhalten Hausregeln, bei geringer Fachkräftepräsenz ist hoch kompliziert.....

jedoch nicht hoffnungslos!